

Bericht

der zuständigen Behörde zur Durchführung des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG NRW)

**gemäß § 14 Abs. 12 WTG NRW
(in der Fassung vom 23.04.2019)**

für die Jahre 2017 und 2018

Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Personelle Ausstattung der WTG-Behörde	3
2.1	Zahl und Qualifikation der Beschäftigten	3
2.2	Fortbildungen	3
3.	Wohn- und Betreuungsangebote	4
3.1	Grunddaten zu allen Wohn- und Betreuungsangeboten	4
3.2	Veränderungen gegenüber dem Vorbericht	9
3.3	In Planung befindliche Leistungsangebote	10
4.	Tätigkeiten der WTG-Behörde	11
4.1	Beratung und Information	11
4.2	Überwachung	13
4.2.1	Prüftätigkeit	13
	Wiederkehrende Prüfungen	
	Anlassprüfungen / sonstige Prüfungen	
	Quantitative Angaben über gemeinsame Prüfungen mit dem MDK	
	Anzeigepflichtige Tatbestände / Mitteilungen	
	Quantitative Angaben über Betrugsfälle	
	Beschwerdebearbeitung	
	Befreiungen	
4.2.2	Gebührenerhebung	20
4.3	Zusammenarbeit und Kooperation	20
5.	Fazit, Entwicklungen und Ausblick	21
6.	Ansprechpartner	22
7.	Anlagen, Links	22
7.1	Link zur Veröffentlichung von Ergebnisberichten	22
7.2	Link zum Wohn- und Teilhabegesetz NRW und Durchführungsverordnung	22
7.3	Übersicht über alle Leistungsangebote im Kreis Euskirchen, die dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW unterliegen (Stand 01.05.2019)	23

Hinweis:

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich sämtliche Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

1. Allgemeines

Nach § 14 Abs. 12 WTG NRW ist die WTG-Behörde verpflichtet, alle zwei Jahre einen Tätigkeitsbericht über ihre Arbeit zu erstellen, welcher zu veröffentlichen und den kommunalen Vertretungsgremien sowie den Aufsichtsbehörden zur Verfügung zu stellen ist.

Den Vorschriften des WTG NRW unterliegen folgende Leistungsangebote:

- Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (sogenannte EULA - klassische stationäre Einrichtungen gem. SGB XI oder SGB XII)
- Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen (anbieter- oder selbstverantwortet)
- Servicewohnen
- Ambulante Dienste
- Gasteinrichtungen (Hospize, Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen).

Das Gesetz sieht jeweils abgestufte, an den jeweiligen Angebotstypen orientierte Anforderungen vor. So unterliegen Servicewohnen und Ambulante Dienste außer einer Anzeigepflicht keinen speziellen Anforderungen. Für Ambulante Dienste gilt dies jedoch nur, soweit sie Klienten in ihrer eigenen Häuslichkeit aufsuchen. Sobald diese in Wohngemeinschaften tätig sind, gelten wiederum gesonderte Anforderungen. Diese sind gegenüber Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot jedoch deutlich verringert. Insbesondere bauliche und personelle Vorgaben wurden für anbieterverantwortete Wohngemeinschaften abgestuft.

Bei den Gasteinrichtungen unterliegen Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen ebenfalls nur eingeschränkten baulichen und personellen Anforderungen.

2. Personelle Ausstattung der WTG-Behörde

2.1 Zahl und Qualifikation der Beschäftigten

Organisatorisch ist die WTG-Behörde des Kreises Euskirchen unverändert der Abteilung 50 - Soziales zugehörig. Sie ist mit 2,5 Vollzeitstellen des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes besetzt. Der bisher zu wiederkehrenden und anlassbezogenen Begehungen der Einrichtungen für behinderte Menschen beauftragte Fachgutachter steht seit Juli 2018 nicht mehr zur Verfügung. Eine Nachfolge wurde bisher noch nicht gefunden, so dass die Prüfungen im Bereich der Eingliederungshilfe derzeit ohne Hinzuziehung eines Fachgutachters erfolgen.

2.2 Fortbildungen

Die Mitarbeiter der WTG-Behörde besuchten Informationsveranstaltungen, die das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) angeboten hat. Darunter fielen im Berichtszeitraum mehrere Dienstbesprechungen. Eine fachliche Fortbildung stellt jährlich der Altenpflegekongress in Köln mit seinen

vielfältigen Vorträgen und Workshops dar, welcher von den WTG-Mitarbeitern soweit möglich, regelmäßig besucht wird.

3. Wohn- und Betreuungsangebote

3.1 Grunddaten zu allen Wohn- und Betreuungsangeboten

Der Bestand an Leistungsangeboten, die dem WTG NRW unterliegen, beläuft sich auf insgesamt 156 (Stand: 31.12.2018). Zu beachten ist dabei, dass die im Kreis Euskirchen vorhandenen Angebote der Kategorie Servicewohnen zum Stichtag 31.12.2018 noch nicht vollständig erfasst waren. Daher sind in der Übersicht auch nur die bisher bekannten bzw. hier angezeigten Angebote des Servicewohnens berücksichtigt. Die genannten 156 Leistungsangebote beziehen sich auf:

- 53 Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot
 - davon 32 Alten- und Pflegeeinrichtungen
 - 21 Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- 12 Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen
 - davon 2 Intensivpflegewohngemeinschaften
 - 10 Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen
- 26 Selbstverantwortete Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen ausschließlich für Menschen mit Behinderungen
- 8 Servicewohnen
 - ausschließlich für ältere, z.T. pflegebedürftige Menschen
- 41 Ambulante Dienste
- 16 Gasteinrichtungen
 - davon 2 Hospize
 - 2 Kurzzeitpflegeeinrichtungen
 - 12 Tagespflegeeinrichtungen

Prüfrelevant sind von diesen 156 Leistungsangeboten:

- alle 53 Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot,
- alle 12 anbieterverantworteten Wohngemeinschaften,
- alle 16 Gasteinrichtungen,

insgesamt demnach 81 Leistungsangebote.

Platzzahlen

Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot - Pflegeeinrichtungen

Gemeinde	Anzahl Plätze			davon eingestreuete Kurzzeitpflege			davon explizite Kurzzeitpflege		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	359	366	366	12	12	12	2	--	--
Blankenheim	233	233	233	16	16	16	0	--	--
Dahlem	56	56	56	5	5	5	0	--	--
Euskirchen	481	481	401	38	38	26	0	--	--
Hellenthal	76	76	76	6	8	8	2	--	--
Kall	20	20	30	10	10	12	0	--	--
Mechernich	563	547	570	41	37	37	0	--	--
Nettersheim	79	79	79	2	2	2	0	--	--
Schleiden	195	222	222	22	23	23	0	--	--
Weilerswist	183	190	122	18	18	5	8	--	--
Zülpich	241	241	241	11	5	5	0	--	--
Gesamt	2486	2511	2396	189	174	151	12	--	--

Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot - Eingliederungshilfe

Gemeinde	Anzahl Plätze			davon für Menschen mit geistiger Behinderung			davon für Menschen mit psychischer Behinderung		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	112	114	131	0	0	0	112	114	131
Blankenheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dahlem	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Euskirchen	86	111	111	64	89	89	22	22	22
Hellenthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kall	61	60	60	61	60	60	0	0	0
Mechernich	134	134	164	0	0	0	134	134	164
Nettersheim	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleiden	58	58	58	58	58	58	0	0	0
Weilerswist	24	24	24	24	24	24	0	0	0
Zülpich	173	172	160	87	87	63	86	85	97
Gesamt	648	673	708	294	318	294	354	355	414

Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften für Intensivpflege

Gemeinde	Anzahl Plätze		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	4	4	--
Blankenheim	0	0	--
Dahlem	0	0	--
Euskirchen	0	0	--
Hellenthal	0	0	--
Kall	5	5	--
Mechernich	0	0	--
Nettersheim	0	0	--
Schleiden	0	0	--
Weilerswist	0	0	--
Zülpich	0	0	--
Gesamt	9	9	--

Anbieterverantwortete Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen

Gemeinde	Anzahl Plätze			davon für Menschen mit geistiger Behinderung			davon für Menschen mit psychischer Behinderung		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	10	0	--	0	0	--	10	0	--
Blankenheim	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Dahlem	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Euskirchen	11	11	--	0	0	--	11	11	--
Hellenthal	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Kall	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Mechernich	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Nettersheim	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Schleiden	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Weilerswist	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Zülpich	30	30	--	0	0	--	30	30	--
Gesamt	51	41	--	0	0	--	51	41	--

Selbstverantwortete Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen

Gemeinde	Anzahl Plätze			davon für Menschen mit geistiger Behinderung			davon für Menschen mit psychischer Behinderung		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	16	16	--	0	0	--	16	16	--
Blankenheim	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Dahlem	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Euskirchen	51	51	--	7	7	--	44	44	--
Hellenthal	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Kall	10	10	--	10	10	--	0	0	--
Mechernich	4	4	--	4	4	--	0	0	--
Nettersheim	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Schleiden	3	3	--	3	3	--	0	0	--
Weilerswist	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Zülpich	0	0	--	0	0	--	0	0	--
Gesamt	84	84	--	24	24	--	60	60	--

Servicewohnen für ältere Menschen

(vollständige Erhebung noch nicht abgeschlossen)

Gemeinde	Anzahl Wohnungen		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	8	8	--
Blankenheim	?	?	--
Dahlem	?	?	--
Euskirchen	45	44	--
Hellenthal	20	20	--
Kall	32	32	--
Mechernich	?	?	--
Nettersheim	?	?	--
Schleiden	17	17	--
Weilerswist	?	?	--
Zülpich	?	?	--
Gesamt	122	121	--

Gasteinrichtungen

Tagespflege

Gemeinde	Anzahl Plätze		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	15	0	0
Blankenheim	14	14	14
Dahlem	15	0	0
Euskirchen	43	42	42
Hellenthal	12	12	12
Kall	12	12	0
Mechernich	27	12	12
Nettersheim	0	0	0
Schleiden	12	11	24
Weilerswist	0	0	0
Zülpich	11	11	11
Gesamt	161	114	115

Kurzzeitpflege

Gemeinde	Anzahl Plätze		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	6	6	6
Blankenheim	0	0	0
Dahlem	0	0	0
Euskirchen	0	0	0
Hellenthal	0	0	0
Kall	0	0	0
Mechernich	0	0	0
Nettersheim	0	0	0
Schleiden	0	0	0
Weilerswist	0	0	0
Zülpich	13	13	13
Gesamt	19	19	19

Hospize

Gemeinde	Anzahl Plätze		
	Stichtag 31.12.18	Stichtag 31.12.16	Stichtag 31.12.14
Bad Münstereifel	0	0	0
Blankenheim	0	0	0
Dahlem	0	0	0
Euskirchen	10	10	10
Hellenthal	0	0	0
Kall	0	0	0
Mechernich	12	12	12
Nettersheim	0	0	0
Schleiden	0	0	0
Weilerswist	0	0	0
Zülpich	0	0	0
Gesamt	22	22	22

3.2 Veränderungen gegenüber dem Vorbericht

Eine Pflegeeinrichtung mit 27 Plätzen im Stadtgebiet Schleiden hat zum 31.12.2017 ihren Betrieb aufgegeben. Im Stadtgebiet Mechernich hat eine Pflegeeinrichtung nach erfolgtem Umbau einen Zuwachs von 16 Plätzen erhalten.

Bis zum 31.07.2018 mussten Bestandseinrichtungen die Einzelzimmerquote von 80 % sowie eine ausreichende Bäderlösung vorweisen. Einige Pflegeeinrichtungen waren danach von einer Platzzahlreduzierung betroffen. So musste eine Einrichtung im Stadtgebiet Bad Münstereifel 7 Plätze abbauen und eine Einrichtung in Weilerswist ebenfalls 7. Bei anderen Pflegeeinrichtungen sind Kurzzeitpflegeplätze hinzugekommen, was aufgrund von leistungs- und ordnungsrechtlichen Neuerungen möglich war. Daher gibt es zum Stichtag 31.12.2018 nunmehr 8 explizite Kurzzeitpflegeplätze in Weilerswist, 2 in Hellenthal und 2 in Bad Münstereifel.

Der Bereich der Eingliederungshilfe unterliegt oftmals Veränderungen, die der zunehmenden Ambulantisierung - auch im Sinne des ab 2020 geltenden Bundesteilhabegesetzes (BTHG) - geschuldet sind. Dadurch kommt es beispielsweise zu Veränderungen in der Platzzahl der stationären Angebote (EULA) zugunsten ambulanter Wohnformen. Nicht alle ambulanten Wohnformen fallen allerdings unter das WTG NRW, so dass der Vergleich mit den Zahlen des Vorberichts in Teilen vermuten lässt, dass Platzzahlen bzw. Leistungsangebote weggefallen sind. Dabei handelt es sich jedoch lediglich um Umgestaltungen bzw. Neuausrichtungen.

3.3 In Planung befindliche Leistungsangebote

Der WTG-Behörde und dem Sozialhilfeträger liegen Planungen von Investoren und Betreibern vor, die im Kreis Euskirchen Leistungsangebote neu schaffen oder bestehende Einrichtungen umbauen oder modernisieren wollen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- im Bau befindlich -

- Umbau und Umstrukturierung einer Einrichtung der Eingliederungshilfe in eine Pflegeeinrichtung mit dem Schwerpunkt der Betreuung psychisch kranker Menschen im Stadtgebiet Mechernich (Zielplanung: 58 neu zu schaffende Pflege-Plätze bei Wegfall bzw. Ambulantisierung von 77 stationären Plätzen der Eingliederungshilfe)
- Umbau einer Einrichtung der Eingliederungshilfe zur Erreichung der Einzelzimmerquote im Stadtgebiet Zülpich (Zielplanung: Reduzierung um 4 Plätze)
- Umbau einer Pflegeeinrichtung zur Erreichung der Einzelzimmerquote und Schaffung geeigneter Duscbäder im Gemeindegebiet Blankenheim (Zielplanung: Reduzierung um 7 Plätze)
- Umbau eines Bestandsgebäudes zu einer Tagespflege für Senioren im Stadtgebiet Euskirchen (Zielplanung: 15 neu zu schaffende Plätze)
- Umbau einer bestehenden Pflegeeinrichtung zur Erreichung der Einzelzimmerquote und Schaffung geeigneter Duscbäder im Stadtgebiet Mechernich (Zielplanung: Reduzierung um 42 Plätze)

- mit abgeschlossener Abstimmungsplanung, aber noch nicht begonnen -

- Umbau eines Bestandsgebäudes zu einer Tagespflege für Senioren im Stadtgebiet Mechernich (Zielplanung: 15 neu zu schaffende Plätze)
- Umbau eines Gebäudes/Gebäudeteils zu einer Tagespflege für Senioren im Stadtgebiet Bad Münstereifel (Zielplanung: 15 neu zu schaffende Plätze)
- Neubau einer Pflegeeinrichtung zur Erreichung der Einzelzimmerquote und Schaffung geeigneter Duscbäder bei gleichzeitiger Aufgabe der bestehenden Pflegeeinrichtung im Stadtgebiet Mechernich (Zielplanung: Aufstockung um 28 Plätze)
- Ersatzneubau einer bestehenden Pflegeeinrichtung zur Erreichung der Einzelzimmerquote und Schaffung geeigneter Duscbäder im Stadtgebiet Mechernich (Zielplanung: gleichbleibende Platzzahl)

- in Vorplanung, noch ohne Abstimmungsergebnis -

- Umbau eines Bestandsgebäudes zu einer Tagespflege für Senioren im Stadtgebiet Bad Münstereifel (Zielplanung: 15 neu zu schaffende Plätze)

Bei Realisierung aller oben genannten Bauvorhaben wird es bei der stationären Pflege einen Zuwachs von insgesamt 37 Plätzen geben. Es werden insgesamt 81 stationäre Plätze im Bereich der Eingliederungshilfe wegfallen und die Tagespflegestätten im Kreis Euskirchen werden nach Abschluss aller Baumaßnahmen um 60 Plätze aufgestockt.

4. Tätigkeiten der WTG-Behörde

4.1 Beratung und Information

Ratsuchende waren vor allem Einrichtungsvertreter sowie Investoren und Personen, die beabsichtigen, eine Betreuungseinrichtung zu betreiben. Ebenso erfolgten viele Beratungen von Angehörigen und Betreuern - auch außerhalb von Beschwerden. In den Berichtsjahren 2017 und 2018 wurden insgesamt 590 Beratungsgespräche geführt. Davon waren ca. 200 Beratungen, die ausschließlich aufgrund eines Brandereignisses in 2017 stattfanden, bei dem alle Bewohner evakuiert wurden.

Beratungen nach § 11 Abs. 1 WTG NRW (allgemeine Beratung) und § 15 Abs. 1 WTG NRW (Mängelberatung)

- ohne Mängelberatungen bei Begehungen
- ohne Beratungen bei Beschwerden

Beratungsart	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
persönlich	83	47	130	49	51	100	42	40	82
telefonisch	342	111	453	171	245	416	122	112	234
schriftlich	5	2	7	1	1	2	3	3	6
Gesamt	430	160	590	221	297	518	167	155	322

Personenkreis	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
Angehörige/ Betreuer	194	33	227	46	64	110	47	48	95
Bewohner	3	2	5	0	7	7	9	2	11
Betreiber	186	86	272	145	168	313	94	87	181
Investoren	7	14	21	2	13	15	3	1	4
Sonst. Interessierte	40	25	65	28	45	73	14	17	31
Gesamt	430	160	590	221	297	518	167	155	322

Die wesentlichen Schwerpunkte der Beratungen durch die WTG-Behörde sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Beratungsschwerpunkte	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
Personal	41	19	60	35	52	87	16	16	32
Bauliche/Konzeptionelle Planungen und Umplanungen	65	62	127	74	76	150	49	39	88
Medizinisch-pflegerische Versorgung	31	14	45	34	59	93	39	43	82
Freiheitsentziehende Maßnahmen/Unterbringung	3	4	7	7	3	10	10	4	14
Sozialer Dienst	7	11	18	8	3	11	7	1	8
Mitwirkung und Mitbestimmung	12	3	15	21	11	32	nicht gesondert erfasst		
Auswirkungen eines Brandereignisses	200	--	200	--	--	--	--	--	--
Sonstiges (z.B. Wohnqualität, Hauswirtschaft, Vertragsrecht, Barbeiträge, Aufnahmemanagement, WTG, Pfad.WTG) *	71	47	118	42	93	135	49	56	105
Gesamt	430	160	590	221	297	518	170	159	329

* Datenbank des MAGS zur Erfassung aller Leistungsangebote nach dem WTG NRW

4.2 Überwachung

4.2.1 Prüftätigkeit

Wiederkehrende Prüfungen

Nach der gesetzlichen Vorgabe des § 14 Abs. 1 WTG NRW werden die Wohn- und Betreuungsangebote regelmäßig durch wiederkehrende oder anlassbezogene Prüfungen überwacht.

Wiederkehrende Regelbegehungen	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
EULA - Alten- und Pflegeheime	21	11	32	12	0	12	7	17	24
EULA – Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	6	8	14	8	6	14	6	7	13
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen - Intensivpflege	0	1	1	0	0	0	n.e.	0	0
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen – Eingliederungshilfe	0	0	0	0	0	0	n.e.	0	0
Gasteinrichtungen – Kurzzeitpflege	2	0	2	2	0	2	1	0	1
Gasteinrichtungen – Hospize	0	0	0	2	0	2	0	0	0
Gasteinrichtungen – Tagespflege	0	4	4	0	0	0	--	--	--
Regelbegehungen insgesamt	29	24	53	24	6	30	14	24	38

Anlassprüfungen / sonstige Prüfungen

Im Berichtszeitraum 2017/2018 war erneut eine hohe Anzahl an anlassbezogenen Prüfungen sowie Nachprüfungen erforderlich.

Anlassprüfungen wurden zumeist ausgelöst durch Beschwerden und Hinweise von Bewohnern der Betreuungseinrichtungen, deren Angehörigen oder Betreuern. In vielen Fällen führten aber auch Auskünfte von Mitarbeitern oder ehemaligen Mitarbeitern einer Einrichtung zu Anlassprüfungen.

Anlassbezogene Begehungen	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
EULA - Alten- und Pflegeheime	18	15	33	17	19	36	16	17	33
EULA – Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	4	6	0	2	2	0	0	0
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen - Intensivpflege	1	0	1	0	0	0	--	--	--
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen – Eingliederungshilfe	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Gasteinrichtungen – Kurzzeitpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gasteinrichtungen – Hospize	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gasteinrichtungen – Tagespflege	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Anlassbegehungen insgesamt	21	19	40	17	21	38	16	17	33

Nachprüfungen	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
EULA - Alten- und Pflegeheime	9	11	20	8	5	13	10	0	10
EULA – Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	0	1	1	1	0	1	--	1	1
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen - Intensivpflege	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen – Eingliederungshilfe	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Gasteinrichtungen – Kurzzeitpflege	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Gasteinrichtungen – Hospize	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Gasteinrichtungen – Tagespflege	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Nachprüfungen insgesamt	9	12	21	9	5	14	10	1	11

Die Mitarbeiter der WTG-Behörde konnten im Berichtszeitraum deutlich mehr wiederkehrende Prüfungen durchführen als in den Jahren 2015/2016 (+23), obgleich auch die Anzahl der Anlassprüfungen (+2) und der Nachprüfungen (+7) leicht erhöht war. Durch den Einsatz einer weiteren Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,5 bestand seit Mai 2017 mehr Flexibilität in der Planung und Durchführung der Prüfungen.

Prüfergebnisse

Es ließen sich im Wesentlichen folgende Prüfergebnisse der Regel- und Anlassbegehungen im Berichtszeitraum feststellen:

- Wohnqualität
 - Funktions- und Pflegearbeitsräume wurden nicht unter Verschluss gehalten (Sicherheitsaspekt)
 - Pflegebäder wurden nicht zur Nutzung bereit gehalten (Lagerung von Gegenständen, Hilfsmitteln, Mobiliar)
 - Notwendiges Krisenzimmer wurde nicht vorgehalten oder war nicht ordnungsgemäß belegt
- Personelle Ausstattung
 - Einrichtung bzw. Wohnbereiche waren nicht mit ausreichend Personal besetzt (Bezugspflege dadurch nicht sichergestellt)
 - Mangelnde Bezugspflege durch viel zu hohen Einsatz von Fremdpersonal in der Pflege
 - Einrichtung bzw. Wohnbereiche waren nicht mit einer ausreichenden Anzahl an Fachkräften besetzt
 - Einrichtungen der Eingliederungshilfe waren nachts nicht mit einer Fachkraft besetzt
 - Überforderung der Pflegekräfte durch Doppeldienste
- Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Hygienestandards wurden nicht eingehalten
 - Gravierende hygienische Mängel vor allem in Bewohner- und Gemeinschaftsbädern
- Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung
 - Zusätzliche Betreuung gem. § 43 b SGB XI wurde für Bewohner nicht oder nicht ausreichend geleistet
 - Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI wurden für hauswirtschaftliche oder pflegerische Tätigkeiten eingesetzt
 - Begleitung zu Arztterminen wurde nicht sichergestellt
 - Einschließen der Bewohner (auf freiwilliger Basis) in deren Zimmer aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten eines einzigen Mitbewohners
 - Missachtung des Datenschutzes hinsichtlich persönlicher sensibler Daten der Bewohner
 - Betrugsfälle im Umgang mit den Barbeträgen zur persönlichen Verfügung der Bewohner (Bereicherung des Personals, undurchsichtige Buchführung)

- Pflege und Soziale Betreuung
 - Pflegeplanungen bzw. Hilfe- und Förderplanungen waren nicht aktuell und somit nicht aussagekräftig
 - Aufgrund von Dokumentationsmängeln war nicht nachvollziehbar, ob Leistungen tatsächlich erbracht wurden
 - Pflegemängel (Wundversorgung, mangelhafte Grundpflege, nicht erfolgte Schmerzeinschätzung, Nichterkennen von Ernährungs- und Flüssigkeitsmangel)
 - Fehlerhafter Umgang mit Arzneimitteln mit Gefahr der Unter- oder Überversorgung
 - Mängel bei der Verabreichung und Dokumentation von Medikamenten, die dem Betäubungsmittelgesetz unterliegen
 - Unreflektierter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (Nichtbeachtung von Alternativen) und fehlerhafter Umgang mit deren Dokumentation
 - Keine oder unzureichende Beachtung bedarfsgerechter pflegerischer Standards in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
 - Fehlendes Konzept zur Gewaltprävention und fehlende Schulungen des Personals hierzu
 - Fehlende individuelle Planungen der sozialen Betreuung für jeden Bewohner
 - Teils gravierende Missachtung der Privat- und Intimsphäre der Bewohner, mangelhafte Sensibilisierung des Personals hierzu

- Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung
 - Beschwerdemanagement wurde nicht umgesetzt (Beschwerden nicht bearbeitet, nicht zeitnah bearbeitet, ohne Rückmeldung an den Beschwerdeführer)
 - Mangelnde Informationsmöglichkeit für Bewohner über Beratungs- und Beschwerdestellen, vor allem über die Erreichbarkeit der WTG-Behörde
 - Fehlende Informationsmöglichkeit für Bewohner über die letzte wiederkehrende Prüfung der WTG-Behörde (Aushangpflicht der Einrichtung)
 - Behinderung der Beiratstätigkeit (dem Beirat trotz Einladung keine Möglichkeit gegeben, an der Kommunalen Konferenz für Alter und Pflege teilzunehmen)
 - Beirat kommt nicht regelmäßig zu Sitzungen zusammen

Im Wohn- und Teilhabegesetz NRW ist der Grundsatz "Beratung vor Anordnung" verankert. Er stellt die beratende Funktion vor die ordnungsbehördlichen Befugnisse und Eingriffsrechte der WTG-Behörde.

Im Berichtszeitraum 2017/2018 waren trotz vorangegangener Beratungen mehrere ordnungsbehördliche Maßnahmen erforderlich, um die Mängelbeseitigung durchsetzen zu können:

In 2017 mussten insgesamt zwei Verfügungen erlassen werden, um die Untersagung der Aufnahme weiterer Bewohner durchzusetzen (zeitlich befristetes Belegungsverbot). Des Weiteren mussten drei Anordnungen zur Mängelbeseitigung erlassen werden. In zwei Fällen mussten Zwangsgelder festgesetzt werden.

Im Jahr 2018 wurden ebenfalls ein zeitlich befristetes Belegungsverbot sowie drei Anordnungen zur Mängelbeseitigung erlassen. In diesem Zusammenhang wurde dreimal ein Zwangsgeld festgesetzt.

Außerdem wurden in 2018 für einige Einrichtungen Wiederbelegungsverbote verhängt. Es handelte sich dabei um insgesamt sieben Pflegeeinrichtungen, die die baulichen Voraussetzungen nach dem WTG NRW zum 01.08.2018 nicht erfüllten und somit keinen Bestandschutz mehr geltend machen konnten.

Quantitative Angaben über gemeinsame Prüfungen mit dem MDK

Im Berichtszeitraum haben nur wenige Regel- und Anlassprüfungen gemeinsam mit dem MDK stattgefunden. Dies ist vor allem terminlichen Gründen geschuldet, denn zum einen konnte die Quartals- und Jahresplanung kaum den Prüfungen des MDK angepasst werden, zum anderen erforderte ein langfristiger Krankheitsausfall in 2018 eine noch größere Flexibilität der anwesenden WTG-Mitarbeiter, um die vom Gesetzgeber geforderten Prüfquoten annähernd zu erfüllen. Hinzu kam in 2018 die Vorbereitung und Umsetzung der Wiederbelegungssperren für mehrere Einrichtungen, die zum 01.08.2018 die baulichen Voraussetzungen des WTG NRW nicht mehr erfüllten. Diese zusätzlichen Aufgaben mussten mit krankheitsbedingt reduziertem Personal zwingend fristgerecht erledigt werden. Eine Synchronisierung mit der Planung des MDK konnte deshalb nicht erfolgen.

Gemeinsame Begehungen	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt
Regelbegehungen	1	0	1	5	0	5
Anlassbezogene Begehungen	2	1	3	2	4	6
Nachprüfungen	0	0	0	1	1	2
Gesamt	3	1	4	8	5	13

Anzeigepflichtige Tatbestände / Mitteilungen

Die Anzeigeverpflichtung der Leistungsanbieter ergibt sich aus § 9 WTG NRW i.V.m. § 23 WTG DVO NRW. Bei der WTG-Behörde des Kreises Euskirchen wurden folgende Veränderungen angezeigt:

Anzeige	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt
Inbetriebnahme einer EULA	0	0	0	3	1	4
Inbetriebnahme einer Gasteinrichtung (Tagespflege)	0	3	3	1	0	1
Inbetriebnahme einer Wohngemeinschaft mit Betreuungsleistungen	0	0	0	1	1	2
Wechsel der Einrichtungsleitung oder Pflegedienstleitung	20	15	35	8	8	16
Einstellung des Betriebs einer EULA	0	1	1	1	0	1
Gesamt	20	19	39	14	10	24

Die Anzeigen erfolgten bereits größtenteils über die vom MAGS bereitgestellte zentrale Datenbank Pfad.WTG.

Quantitative Angaben über Betrugsfälle

Im Berichtszeitraum wurde der WTG-Behörde ein Betrugsfall bekannt. Es handelte sich dabei um die Veruntreuung von Geldern aus dem persönlichen Barbetrag eines Bewohners einer Einrichtung für geistig behinderte Menschen. Aus diesem „Taschengeld“ wurden offensichtlich Mittel für den Eigenbedarf eines Mitarbeiters entnommen. Die Angehörigen des betroffenen Bewohners haben den Mitarbeiter angezeigt. Das Verfahren ist noch anhängig.

Beschwerdebearbeitung

In den Jahren 2017 und 2018 gingen Beschwerden und Hinweise von Bewohnern, Angehörigen, Betreuern und Mitarbeitern bei der WTG-Behörde ein. Manche Beschwerden konnten durch klärende Beratungsgespräche unmittelbar ausgeräumt werden. Überwiegend wurde jedoch eine unangekündigte Überprüfung vor Ort durchgeführt.

Beschwerden	2017	2018	Gesamt	2015	2016	Gesamt	2013	2014	Gesamt
EULA - Alten- und Pflegeheime	35	26	61	27	38	65	28	28	56
EULA – Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	6	4	10	3	2	5	2	0	2
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen - Intensivpflege	1	0	1	0	0	0	--	--	--
Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen – Eingliederungshilfe	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Gasteinrichtungen – Kurzzeitpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gasteinrichtungen – Hospize	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gasteinrichtungen – Tagespflege	0	0	0	0	0	0	--	--	--
Beschwerden insgesamt	42	30	72	30	40	70	30	28	58

Die Beschwerdeinhalte bezogen sich in den meisten Fällen auf den Personaleinsatz und die pflegerische Versorgung in den Einrichtungen. Aber auch Mängel bei der Arzneimittelsicherheit, in der Speiseversorgung und im Umgang mit den Bewohnern wurden geäußert. Der überwiegende Teil der Beschwerden war begründet oder teilweise begründet. Einige stellten sich nach Überprüfung durch die WTG-Behörde als unbegründet oder auch als nicht abschließend einschätzbar heraus. Waren Beschwerden begründet oder auch nur zum Teil begründet, erfolgte immer eine Beratung der Einrichtungsvertreter, der sich ggf. auch ein ordnungsbehördliches Verfahren anschloss.

Befreiungen

Im Berichtszeitraum wurde eine Befreiung nach § 13 Abs. 1 Ziffer 3 WTG NRW von der WTG-Behörde des Kreises Euskirchen erteilt. Die betroffene Einrichtung beantragte die Abweichung, um die Anforderungen der Wohnqualität ab dem 01.08.2018 (Einzelzimmerquote von mind. 80 %) erfüllen zu können. Abgewichen wurde dabei von dem Erfordernis der dauerhaften, von drei Seiten zugänglichen Pflegebettanstellung sowie von der Bereitstellung eines jeweils eigenen, vom Zimmer zugänglichen Einzelbads für zwei Einzelzimmer. Die Abweichung wurde genehmigt aufgrund der geringen Größe des Wohn- und Betreuungsangebotes mit einer geringen Zahl von Nutzern.

4.2.2 Gebührenerhebungen

Nach der Tarifstelle 10 a der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW ist die WTG-Behörde gehalten, Gebühren für ihre Tätigkeiten zu erheben. Die Anwendung dieser Rechtsverordnung führte im Kreis Euskirchen im Berichtszeitraum 2017 bis 2018 zu einer Gebühreneinnahme von insgesamt rund 87.712,00 €. Dem gegenüber standen Gutachterkosten von insgesamt rund 5.335,00 €.

Zum Vergleich: die Gebühreneinnahmen im Berichtszeitraum 2015 bis 2016 beliefen sich auf rund 46.700,00 € und die Gutachterkosten betragen 9.030,00 €.

4.3 Zusammenarbeit und Kooperation

Die WTG-Behörde arbeitet eng mit dem örtlichen Sozialhilfeträger zusammen, insbesondere in Bezug auf bauliche Abstimmungsverfahren nach dem Alten- und Pflegegesetz (APG NRW).

Mit den zuständigen Hygienekontrollleuren der Abteilung Gesundheit sowie mit den Bauaufsichtsbehörden findet bei Bedarf ein Informationsaustausch statt. Prüfberichte werden zwischen WTG-Behörde, Abteilung Gesundheit, der zuständigen Pflegekasse sowie dem MDK ausgetauscht.

Die gem. § 44 Abs. 3 WTG NRW erforderliche Kooperationsvereinbarung mit den zuständigen Verbänden der Kranken- und Pflegeversicherungen ist 2017 von allen Beteiligten unterschrieben worden. Darin sind insbesondere Regelungen zum gegenseitigen Informationsaustausch, zur zeitlichen Abstimmung der Prüftätigkeiten und zur wechselseitigen Beteiligung vor dem Erlass von Anordnungen und sonstigen Maßnahmen enthalten.

Das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales fragt in regelmäßigen Abständen bei allen WTG-Behörden ab, ob die gesetzlich geforderten Prüfabstände für wiederkehrende Prüfungen eingehalten werden. Für den Kreis Euskirchen war dies in den vergangenen Jahren nicht der Fall. Die regulären Prüfrhythmen bei Pflege- und Eingliederungshilfeeinrichtungen konnten nicht konsequent berücksichtigt werden. Mit der Bezirksregierung Köln als obere Aufsichtsbehörde wurde 2018 eine Zielvereinbarung zum § 23 Abs. 2 WTG getroffen. Darin ist als Hauptziel benannt, die gesetzlich vorgeschriebene Prüfquote für Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot bis zum 31.12.2020 zu 100 % zu erreichen. Als Zwischenziele wurden definiert:

- Erhöhung der bisherigen Prüfquote auf 86,79 % bis zum 31.12.2018
- Erhöhung der bisherigen Prüfquote auf 90 % bis zum 31.12.2019.

Das erste Zwischenziel wurde zum 31.12.2018 erreicht. Zu beachten ist jedoch, dass diese Vereinbarung lediglich die Prüfungen der Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EULA) betrifft. Alle anderen Wohn- und Betreuungsformen wie z.B. Tagespflegen und Wohngemeinschaften müssen darüber hinaus dennoch überprüft werden. Auch Anlassprüfungen und Nachprüfungen sind hiervon nicht erfasst.

Es haben mehrere Sitzungen des Bergheimer Arbeitskreises der Heimaufsichten stattgefunden, die dem gegenseitigen Austausch und der Erarbeitung von Arbeitshilfen dienten.

5. Fazit, Entwicklungen und Ausblick

Die gestiegene Anzahl an Beratungen der WTG-Behörde war 2017 wesentlich dadurch begründet, dass Ende dieses Jahres zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Brandereignisse in einer Einrichtung stattfanden. Folge dieser Ereignisse waren die Evakuierung und die längerfristige Unterbringung der Bewohner in andere Einrichtungen im Umkreis. Angehörige, Betreuer und Einrichtungsvertreter wurden aus diesen Gründen in erhöhtem Maß beraten.

Die Brandereignisse führten aber auch dazu, dass sich die Arbeit der WTG-Behörde einige Monate fast ausschließlich damit befasste und für andere Prüfungen kein Zeitrahmen mehr zur Verfügung stand.

Da die anderweitige Unterbringung für die Bewohner eine grundlegende und teils dramatische Veränderung bedeutete, haben Mitarbeiter der WTG-Behörde alle betroffenen Bewohner in ihren neuen Einrichtungen aufgesucht und Gespräche geführt.

Nach wie vor werden Missstände in Einrichtungen von Angehörigen, Betreuern, Bewohnern und Mitarbeitern eher wahr- und nicht einfach als gegeben hingenommen. Beschwerden werden innerhalb der Einrichtungen geäußert, aber auch nach außen an die WTG-Behörde herangetragen.

Diese wird sowohl als Aufsichts- und Überwachungsorgan als auch als Ansprechpartner für offene Fragen rund um betreute Wohnformen in Anspruch genommen.

Dem Überwachungsauftrag konnten die Mitarbeiter der WTG-Behörde des Kreises Euskirchen in den Jahren 2017 und 2018 nicht immer vollumfänglich nachkommen. Die stattgefundenen Aufstockung der Stellenanteile um 0,5 VZ hat jedoch zur Unterstützung des gesetzlichen Prüfauftrages beigetragen und die Möglichkeit geschaffen, Prüfungen flexibler und regelmäßiger als bisher durchzuführen.

Aktuell sind neue Qualitätsprüfungsrichtlinien für den MDK beschlossen worden. In diesen Richtlinien findet sich auch die Vorgabe, dass der MDK sich künftig bei allen Regelprüfungen in den stationären Pflegeeinrichtungen einen Tag vorher ankündigen muss. Da die Prüfungen der WTG-Behörde jedoch stets unangekündigt stattfinden und dies auch gesetzlich vorgeschrieben ist, wird es aus diesem Grund künftig keine gemeinsamen Regelprüfungen mit MDK und WTG-Behörde mehr geben können. Eine Zusammenarbeit in Form von gemeinsamen Prüfungen kann dann nur noch bei anlassbezogenen Prüfungen erfolgen.

7.3 Übersicht über alle Leistungsangebote im Kreis Euskirchen, die dem Wohn- und Teilhabegesetz unterliegen und prüfrelevant sind (Stand 01.05.2019)

Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot

	Alten- und Pflegeeinrichtungen	Adresse	Plätze
1	Marienheim Haus für Senioren	Langenhecke 24, 53902 Bad Münstereifel	93
2	Wohnanlage für Senioren und Behinderte Am alten Stadttor	Trierer Str. 29-33, 53902 Bad Münstereifel	80
3	Seniorenheim Haus Hardt St. Josef	Haus Hardt 30-38, 53902 Bad Münstereifel-Holzern	85
4	Seniorenzentrum Otterbach	Otterbach 80, 53902 Bad Münstereifel	73
5	Senioreneinrichtung Haus Johanna	Kölner Str. 61, 53902 Bad Münstereifel	28
6	Haus Effata	Lühbergstr. 46, 53945 Blankenheim	68
7	Seniorenhausgemeinschaften St. Josef & Aegidius	Hülchrath 3, 53945 Blankenheim	80
8	Clemens-Josef-Haus	Vellerhof 1, 53945 Blankenheim-Vellerhof	85
9	Haus Marienhöhe	Buchenweg 2, 53949 Dahlem	56
10	Seniorenheim Dom-Esch	Bruchstr. 40-42, 53881 Euskirchen-Dom-Esch	31
11	Altenzentrum Theodor-Rövenich-Haus der Stiftung Marienhospital Euskirchen	Tuchmacherweg 2, 53879 Euskirchen	91
12	Therese-Stemmler-Haus der Stiftung Marien-Hospital Euskirchen	Moselstr. 1-3, 53879 Euskirchen	48
13	Seniorenheim Haus Veybach	Emil-Fischer-Str. 1, 53879 Euskirchen	111
14	Senioren-Park carpe diem - Gerontopsychiatrische Einrichtung	Eifelring 16, 53879 Euskirchen	24
15	Senioren-Park carpe diem - Max-Ernst-Haus	Eifelring 16, 53879 Euskirchen	66

16	Integra Seniorenpflegezentrum Euskirchen	Alte Gerberstr. 1, 53879 Euskirchen	80
17	Senioren-Park carpe diem Hellenthal	Kölner Str. 70, 53940 Hellenthal	76
18	EvA Pflegewohnhaus der Stiftung ev. Altenheim Gemünd e.V.	Im Vogtpesch 1	20
19	Barbarahof	Im Schmittenloch 32, 53894 Mechernich	65
20	Alten- und Pflegeheim Sonnenhof	Kölner Str. 29, 53894 Mechernich-Kommern	54
21	Casa in Silva	Virginiastr. 35, 53894 Mechernich-Kalenberg	55
22	Haus Agnes Bertram	Gemünder Str. 64, 53894 Mechernich-Berg	96
23	Communio in Christo	Bruchstr. 10, 14-14a, 53894 Mechernich	111
24	Senioren- und Pflegeheim Falkenhorst	Am Bruch 2, 53894 Mechernich-Kommern	52
25	Stiftung Carl Kreuser jun.	Bahnstr. 67, 53894 Mechernich	88
26	Pflegezentrum St. Hermann-Josef	Höhenweg 2-6, 53947 Nettersheim	79
27	Liebfrauenhof Schleiden GmbH	Vorburg 9, 53937 Schleiden	102
28	Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd	Dürener Str. 12, 53937 Schleiden-Gemünd	93
29	AWO Altenzentrum Weilerswist	Rosenhügel 21, 53919 Weilerswist	103
30	Stella Vitalis Seniorenzentrum	Kölner Str. 54-56, 53919 Weilerswist	80
31	Altenzentrum St. Elisabeth	Am Wassersportsee 1, 53909 Zülpich-Hoven	180
32	Brabenderstift im Geriatrischen Zentrum Zülpich	Kölnstr. 12, 53909 Zülpich	61
	Einrichtungen f. Menschen mit geistiger Behinderung	Adresse	Plätze
1	Lebenshilfe Euskirchen Wohnstätte Euskirchen	Mühlenstr. 9, 53879 Euskirchen	15
2	Wohnhaus Hephata	Frauenberger Str. 23, 53879 Euskirchen	14
3	HPH-Netz West Wohnstätte	In den Hüppen 5, 53881 Euskirchen-Stotzheim	35

	Euskirchen		
4	Lebenshilfe Euskirchen Wohnstätte Kall 1	Zinnstr. 13, 53925 Kall	49
5	Lebenshilfe Euskirchen Wohnstätte Kall 2	Hindenburgstr. , 53925 Kall	12
6	Lebenshilfe HPZ Wohnstätte Schleiden	Am Hähnchen 36, 53937 Schleiden	48
7	Wohnhaus Hephata	Im Burggarten 6, 53937 Schleiden	10
8	Lebenshilfe Euskirchen Wohnstätte Weilerswist	Zum Sportzentrum 9, 53919 Weilerswist-Großvernich	24
9	Lebenshilfe HPZ Wohnstätte Bürvenich	Kellergasse 1, 53909 Zülpich-Bürvenich	45
10	Lebenshilfe HPZ Wohnheim im Förderzentrum	Kellergasse 1, 53909 Zülpich-Bürvenich	18
11	HPH-Netz West Wohnstätte Zülpich	Allemannenstr. 2a, 53909 Zülpich	24
	Sozialtherapeutische Einrichtungen	Adresse	Plätze
1	Haus Sonne Schönau	Mahlbergstr. 10, 53902 Bad Münstereifel	22
2	Haus Maria	Willy-Brandt-Str. 10, 53902 Bad Münstereifel	22
3	Kurheim Hoefer	Werther Str. 57-59, 53902 Bad Münstereifel	32
4	Haus am Bach	Ahrstr. 20, Bad Münstereifel-Schönau	12
5	Caritas Wohnhaus Rupperath u. Außenwohngruppe Kall	Rupperather Ring 52, 53902 Bad Münstereifel- Rupperath	24
6	Caritas Wohnhaus Kirchheim	Geschwister-Burch-Str. 7, 53881 Euskirchen	22
7	Heim St. Michael	Prof.-Robert-Ellscheid-Weg 9, 53894 Mechernich- Breitenbenden	77
8	Missionshaus Vussem	Dörriesstr. 4, 53894 Mechernich-Vussem	57
9	Drimbornshof -Der Weg- e.V.	Oberelvenicher Str. 46, 53909 Zülpich-Rövenich	29
10	Sozialtherapeutische Wohnheime Marienborn gGmbH	Luxemburger Str. 14, 53909 Zülpich	57

Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen

	Intensivpflege- Wohngemeinschaften	Adresse	Plätze
1	Intensivpflegewohngemeinschaft Ad Vitam	Weierbenden 17, 53925 Kall	5
2	Haus „Pflege und Meer“ Intensivpflegewohngemeinschaft	An der Hüh 7, 53902 Bad Münstereifel	4
	Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen (Anbieterverantwortet)	Adresse	Plätze
1	WG 1 des ASB Düren e.V.	Billiger Str. 11, 53879 Euskirchen	5
2	WG 2 des ASB Düren e.V.	Münstereifeler Str. 111, 53879 Euskirchen	6
3	Anna Haus I der Marienborn gGmbH	Klosterstr. 10, 53909 Zülpich	8
4	Anna Haus II der Marienborn gGmbH	Klosterstr. 10a, 53909 Zülpich	8
5	WG 1 der Marienborn gGmbH	Augustinusstr. 5, 53909 Zülpich	4
6	WG 2 der Marienborn gGmbH	Luxemburger Str. 10, 53909 Zülpich	2
7	WG 3 der Marienborn gGmbH	Luxemburger Str. 10a, 53909 Zülpich	4
8	WG 4 der Marienborn gGmbH	Luxemburger Str. 12, 53909 Zülpich	2
9	Quo Vadis Projekt e.V.	Oberelvenicher Str. 46a, 53909 Zülpich	2

Gasteinrichtungen

	Kurzzeitpflegeeinrichtungen	Adresse	Plätze
1	Seniorenheim Haus Hardt St. Josef	Haus Hardt 30-38, 53902 Bad Münstereifel	6
2	Brabenderstift im GZZ	Kölnstr. 12, 53909 Zülpich	13

	Tagespflegeeinrichtungen	Adresse	Plätze
1	Eifeler Pflegedienst	Weberbenden 12, 53902 Bad Münstereifel	15
2	St. Josef Hülchrath	Hülchrath 1a, 53945 Blankenheim	14
3	Caritas St. Anna Dahlem	Markusstr. 38, 53949 Dahlem	15
4	Caritas Euskirchen	Tuchmacherweg 2 c, 53879 Euskirchen	15
5	Vital Tagespflege	Kirchwall 16 a, 53879 Euskirchen	13
6	Senioren-Park carpe diem	Eifelring 16, 53879 Euskirchen	15
7	Senioren-Park carpe diem	Kölner Str. 70, 53940 Hellenthal	12
8	Care Tagespflege	Weierbenden 17, 53925 Kall	12
9	Vivant am Barbarahof	Im Schmittenloch 32, 53894 Mechernich	12
10	St. Michael	Prof.-Robert-Ellscheid-Weg 9, 53894 Mechernich	15
11	Vivant am Liebfrauenhof	Vorburg 16, 53937 Schleiden	12
12	Vivant im GZZ	Kölustr. 14 d, 53909 Zulpich	11
	Hospize	Adresse	Plätze
1	Hospiz der Stiftung Marien-Hospital	An der Malzfabrik 2, 53879 Euskirchen	10
2	Stella Maris	Bruchstr. 10, 14-14 a, 53894 Mechernich	12